

DIE SAGE VON DER KATHARINENLINDE

DAS ESSLINGER SPITAL, EINE PFLEGESTÄTTE FÜR ARME UND KRANKE, IST IN DER ERSTEN HÄLFTE DES 13. JH. ENTSTANDEN. DIE AUSGEDEHNTEN GEBÄUDE DES SPITALS FÜLLTEN DEN WEITEREN RAUM DES HEUTIGEN MARKTPLATZES VOM KIELMEYERHAUS, DER EHEMALIGEN SPITALKELTER, BIS HINÜBER ZUR STADTKIRCHE ST. DIONYS. SCHUTZHEILIGE DES ESSLINGER SPITALS WAR DIE HEILIGE KATHARINA VON ALEXANDRIEN, DIE IM JAHRE 307 UNTER MAXENTIUS GERÄDERT UND ENTHAUPTET WURDE. IHR STEINERNES BILDNIS IST HEUTE NOCH AM KIELMEYERHAUS ZU SEHEN. MAN ERKENNT DEUTLICH DAS VON EINEM BLITZSCHLAG GETROFFENE RAD, MIT DEM SIE HINGERICHTET WERDEN SOLLTE, UND DAS SCHWERT, MIT DEM SIE ENTHAUPTET WURDE.

DER SAGE NACH SOLL KATHERINA IHREN HÄSCHERN ENTKOMMEN UND VON ALEXANDRIA IN ÄGYPTEN BIS AUF DIE RÜDERNE HEIDE BEI ESSLINGEN GELANGT SEIN. DORT ABER EREILTE SIE IHR SCHICKSAL. SIE WURDE VON IHREN VERFOLGERN ERNEUT ERFASST UND WIEDER BIS NACH ALEXANDRIA VERSCHLEPPT, WO SIE DEN MÄRTYRERTOD STARB. ZUVOR ABER HAT SIE DEM ESSLINGER SPITAL IHR VERMÖGEN VERMACHT. DASSELBE WÄPPEN WIE DAS ESSLINGER KATHARINEN-SPITAL FÜHRT ÜBRIGENS AUCH DAS KATHARINENKLOSTER AUF DEN SINAI.

ES GEHT ABER AUCH DIE SAGE, KATHARINA SOLLTE ALSBALD NACH IHRER ERGREIFUNG AUF DER RÜDERNER HEIDE HINGERICHTET WERDEN, NAHE DEM PLATZ, WO HEUTE DIE KATHARINENLINDE STEHT. AUF DER RICHTSTÄTTE BAT SIE IHRE RICHTER UM EIN GOTTESURTEIL: EINE LINDE, SO SPRACH SIE, SOLLTE MAN VERKEHRT, ALSO MIT DEM GEÄST NACH UNTEN UND DEM STAMM NACH OBEN, IN DEN BODEN PFLANZEN. VERDORRE DER BAUM, SO SEI IHRE SCHULD ERWIESEN. SCHLAGE ER ABER AUS UND BEGÄNNEN SEINE WURZELN ZU GRÜNEN, SO SEI SIE UNSCHULDIG. SO GESCHAH ES. UND SIEHE DA: DIE WURZELN SCHLUGEN AUS, DER BAUM WURDE GROß UND KRÄFTIG UND TRUG FORTAN DEN NAMEN KATHARINENLINDE. NACH IHREM TOD WURDE DIE HEILIGE KATHARINA UNTER DIESEM BAUM BEIGESETZT.



BILD: SABINE ALATAS, FREIE KÜNSTLERIN

TEXTQUELLE: DR. DOROTHEE BÄYER, ESSLINGER HEIMATBUCH